

Sprottenhausener Nachrichten

Mittwoch, 13.07.2011

Sprottenhausens

Oberbürgermeister empfängt Kieler Oberbürgermeister

Der Kieler Oberbürgermeister Thorsten Albig besucht die Kinderstadt Sprottenhausen.. Er wurde von allen Sprottenhausenern freundlich begrüßt. Natürlich war der Oberbürgermeister von Sprottenhausen, Emin-Can Obur, war dabei. Euer Presseteam war live dabei und hat ein Interview mit Herrn Albig geführt.



Warum wollten Sie Oberbürgermeister von Kiel werden?
Albig: Ich möchte gerne die Dinge in der Stadt Kiel verbessern.

Was macht Ihnen Spaß an diesem Job?
A: Ich treffe jeden Tag kluge Leute und ich kann Kiel jeden Tag etwas verbessern.

Wie finden Sie Sprottenhausen?
A: Von dem, was ich bisher gesehen habe, sehr schön.

Was ist Ihre erste Kinderstadt, die Sie besucht haben?
A: Ja.

Was wünschen Sie Sprottenhausen?
A: Lauter glückliche Einwohner, die mit Ihren Steuern, die sie zahlen, dafür sorgen, dass Sprottenhausens Universität wächst. Denn nur kluge Städte sind erfolgreiche Städte.

Was für Tipps können Sie dem Oberbürgermeister von Sprottenhausen geben?
A: Er wird noch viele Menschen treffen. Er sollte aber darauf achten, eher zuhören als zu quatschen.

(Vanessa, Miriam)

Kulinarisches in Sprottenhausen



Ich habe mich für euch im kulinarischen Bereich von Sprottenhausen umgesehen. Als erstes habe ich die Bäckerei besucht. Schon als die Tür aufging, schlug mir ein Schwall heißer Ofenluft entgegen. Fünf fleißige Bäcker (Jacqueline, 10; Celine, 12; Shirley, 12; Anna, 13 und Paul, 10) backen unter Anleitung der Chefin Tabea (18) pro Tag ca. sechs verschiedene Kuchenorten. Heute dampft mir auf dem Tisch frischer Schokokuchen, Apfel-, Zitronen- und gedeckter Marmeladenkuchen entgegen. Im Ofen backen noch Quarkbrötchen und Quarkkuchen. Auf meine Frage, ob es den fleißigen Bäckern auch Spaß macht, in der warmen Bäckerei zu schuften, antworten alle mit ja. Auch die zwölfjährige Celine, obwohl sie sich schon zweimal verbrannt. Backen ist eben doch anspruchsvoller als man so denkt. In Sprottenhausens bester Bäckerei ist auch schon Pauls Lieblingskuchen gebacken worden, der Papageikuchen. Tabea erklärt mir, dass die ein Zitronenkuchen sei, der aus verschiedenen Schichten besteht, die alle mit unterschiedlicher Lebensmittelfarbe versehen werden. Bäcker wollen alle 5 Sprottenhausener nach dem Auszug aus Sprottenhausen allerdings nicht werden. Es sei zu anstrengend, immer so früh aufzustehen. Bevor ich gehe, bekomme ich noch einen Teller mit frisch gebackenem Apfelkuchen mit auf den Weg. Das nenne ich Achtung vor der Presse.

Nach dem Besuch der Bäckerei bin ich zum Restaurant gegangen. Dort habe ich herausgefunden, dass Daniela (10) Spaß hat, im Restaurant zu arbeiten. Janek (10) gefällt es im Restaurant, da

er gerne verkauft. Victoria (9) kann sich vorstellen, später auch in einem Restaurant zu arbeiten, es ist ihr Traumjob. Im Restaurant kann man Obstsalat, Würstchen, Waffeln, Kuchen (ausverkauft) und Saft kaufen. Ich glaube, dass der Kuchen ausverkauft war, weil er so lecker war! Daniela, Victoria und Janek sind sehr nette Sprottenhausener, die auch dir etwas verkaufen! Deswegen kann ich das Restaurant nur empfehlen.

(Yasemine)



Wetter für Donnerstag:

Morgen erwartet euch mäßige bis starke Regenschauer. Die Höchsttemperatur liegt bei ungefähr 17° C. Von mittags bis abends liegt die Niederschlagswahrscheinlichkeit zwischen 75% und 85%. Dazu weht der Wind aus Norden frisch mit teils kräftigen Böen mit Geschwindigkeiten von 17 bis 22 km/h. Die Wassertemperatur liegt morgen ungefähr bei 19° C.

Impressum:

Redakteur:

Anna, 13
Katharina, 12
Vanessa, 11
Miriam, 11
Yasemine, 10
Tim, 6
Moana, 9
Jasmin, 10

Chefredaktion (V.i.S.d.P.):

Johanna, 17
Jana, 18

Die Bürger

Jale (8), Keje (9), Benjamin (15)



Jales Freundin kam auf die Idee Jale zu fragen ob, sie mit nach Sprottenhausen möchte, weil sie nicht alleine hin wollte. Sie arbeitet im Zirkus, weil es ihr Spaß macht. Ihr gefällt wirklich alles.



Kejes Cousin, der Oberbürgermeister Emin-Can hatte die Idee, sie mal mitzunehmen. Keje arbeitet als Polizistin und das macht ihr sehr viel Spaß. Ihr macht aber am meisten das Arbeiten Spaß.



Benjamin wurde von der Feuerwehr mit nach Sprottenhausen genommen..Er arbeitet als Brandmeister und das findet er sehr toll. Ihm gefällt das lustige Geld.

(Moana, Jasmin)

Bilder aus Sprottenhausen



Die Sterne für Sprottenhausen

Steinbock: Sei nicht immer so anspruchsvoll. Du kannst am Ende leer ausgehen.

Wassermann: Auch wenn nicht alles gut läuft, darfst du die Hoffnung nicht gleich aufgeben.

Fische: Es ist nicht alles Gold was glänzt.

Widder: Nutze den Moment!

Jungfrau: Deine Ideen überzeugen Andere! Weiter so!

Löwe: Habe Geduld, es wird sich lohnen!

Skorpion: Der Tag hält Überraschungen für dich bereit!

Stier: Der kürzeste Weg führt nicht immer zum Glück.

Waage: Es gibt so viele Fische im Meer.

Zwillinge: Dein Erfolg wird belohnt! Gratulation!

Schütze: Ein Geheimnis muss gehütet werden.

Krebs: Der Wille zählt! Lass dir nichts vorwerfen!

Sprottenhausen Splitter!

Heute gab es Gemüsesuppe mit Brötchen zum Mittagessen. (Mir Katharina) hat es sehr gut geschmeckt. Ich finde es auch noch gut, dass es in Sprottenhausen leckeres Essen und viele tolle Jobs gibt, die man gut erfüllen kann. (Katharina, Tim)

Stellenanzeige:

Die Sprottenhausener Nachrichten suchen noch dringend engagierte Redakteure. Wenn ihr über 10 Jahre alt seid, dann lasst euch beim Arbeitsamt für die Zeitung eintragen.

Liebe Grüße von euren Sprottenhausener Nachrichten!
Viel Spaß!

